



Deutscher Racquetball Verband

Deutscher Racquetball Verband e.V. (DRBV)
Barsbütteler Straße 43 22043 Hamburg

Barsbütteler Straße 43
22043 Hamburg
Telefon: 040 6697385
Fax: 040 67049325
eMail: DRBV@racquetball.de

Hamburg, den 28.02.2007

Pressemitteilung

DRBV-Jahreshauptversammlung: Jörg Ludwig bleibt Präsident

Zumindest an der Spitze des Deutschen Racquetball Verbandes ist Kontinuität angesagt: Auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes am vergangenen Montag in Hamburg ist der 48 Jahre alte Betriebswirt Jörg Ludwig aus Hamburg erneut für eine weitere Amtsperiode - seit 1996 ist er im Amt- als Präsident gewählt worden.

Ebenfalls wiedergewählt wurden Torsten Krieger (Grönwohld) als Vizepräsident sowie Mike Mesecke (Hamburg) als Generalsekretär, wobei letzterer angekündigt hat, dass die nun beginnende Amtszeit auch die letzte sein soll und Mesecke damit Anfang 2008 aus dem Vorstand ausscheiden wird.

Ein „Comeback“ im DRBV-Präsidium feierte Hermann Bachmaier (Bad Tölz). Der ehemalige Vizepräsident kehrt als Schatzmeister in die Führungsriege des Deutschen Racquetballs zurück und wird nicht nur auf die Finanzen des Verbandes ein scharfes Auge werfen, sondern in seiner Doppelfunktion als bayerischer Landesvorsitzender auch die Interessen seines Heimatlandesverbandes wahren.

Mit der Wahl des Sportwarts wurde auf der diesjährigen Versammlung die erste Verjüngungskur eingeläutet. So wurde der 26-jährige Martin Klippel aus Hamburg neuer Sportwart und folgt damit dem langjährigen Amtsinhaber Björn Jensen. Für Klippel ist diese Funktion nicht unproblematisch, ist er doch als aktiver Spieler und Deutschlands und Europas Nr. 1 sehr nah dran am aktiven Geschehen. „Für das Amt des Sportwarts ist das eigentlich ein Vorteil“, glaubt Präsident Jörg Ludwig, „ein aktiv auf hohem Level spielender Sportwart kennt die Interessen und Probleme unserer Führungsspieler genau und kann damit positiv auf Entscheidungen einwirken“.

Entscheidungen sind im Jahr 2007 auch genug zu treffen bzw. sind zum Teil auch schon getroffen. Die German Open Ende März werden wieder viele Teilnehmer aus dem europäischen und internationalen Ausland anziehen. Zudem hat sich die US-Amerikanerin Brenda Kyzer, die aktuelle Nr. 5 der Damenprofiliga, zu diesem Event angekündigt.

Auch finden in Hamburg Anfang Juni die Seniorendoppel-Weltmeisterschaften statt und knapp 6 Wochen später wird die Europameisterschaft in Italien ausgetragen, wo es für das deutsche Herrenteam um eine erfolgreiche Titelverteidigung gehen wird.